



Versammlung des BdZA am Timmendorfer Strand: Förderung der Alumni-Kultur.

Alumni-Kultur vs. Berufspolitik

Der BdZA wird weiterhin keine berufspolitischen Positionen vertreten. Von Jan-Philipp Schmidt.

Im erweiterten Vorstand des Bundesverbandes der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) war das Meinungsbild einstimmig: Die satzungsmäßige Förderung der Alumni-Kultur in der Zahnmedizin lässt sich mit den aktuellen GOZ-Debatten schlecht vereinbaren.

Obwohl der Alumni-Verband keine politische Position vertritt, kann er Fragen natürlich stellen: Wenn zwischen 1988 (dem Zeitpunkt der letzten GOZ-Anpassungen) und heute die kumulative Inflationsrate um ca. 60 % gestiegen ist, dann wäre natürlich zu erwarten, dass bei einer

GOZ-Überarbeitung der Punktwert von aktuell nicht einmal 6 Cent auf über 9 Cent angehoben werden müsste, um den gestiegenen Kosten der Kolleginnen und Kollegen Rechnung zu tragen. Wie realistisch ist aber eine solche Anhebung um 60 % in der aktuellen politischen Gesamtlage von Staatspleiten und Euro-Rettungspaketen?

Schon die durch die Novellierung der GOZ erwarteten 6 % Ausgabensteigerung beim Honorarvolumen, oder anders ausgedrückt ca. 345 Millionen Mehrkosten bei den privaten Krankenversicherungen, lassen den PKV-Verband Alarm schlagen und von „unnötigen und maßlosen“ Forderungen der Zahnmediziner sprechen. Nun muss man wissen, dass Deutschlands selbstständigen Ingenieure und Architekten rund 25 % Honorarsteigerung seit 1991 durchsetzen konnten und die Rechtsanwälte seit 1994 immerhin auf rund 17 % Zuwachs gekommen sind (Quelle: Positionspapier der Bundeszahnärztekammer, Juni 2011). Ungeklärt bleibt hierbei die Frage, warum sich gerade die Zahnmedizinischen Ständesvertreter die Zähne an diesem Thema ausgebissen haben und in der gleichen Zeit keine kleinen, aber kontinuierliche Steigerungen erwirken konnten?

Ebenfalls unklar bleibt, warum die Zahnmediziner in manchen Publikumsmedien als „Wettbewerbsgegner“ dargestellt werden, wenn sie Separatvereinbarungen mit den Privatversicherern (die sogenannte „Öffnungsklausel“) ablehnen. Die Realität zeigt doch bereits heute, dass sich vor allem die Kolleginnen und Kollegen in Ballungszentren in einem ruinösen Verdrängungswettbewerb befinden.

Eins ist jedoch gewiss: Wenn wir Zahnmediziner überhaupt eine Chance haben wollen, unsere Interessen im Spannungsfeld zwischen Versicherungskonzernen, Fiskalpolitik und Publikumsmedien durchzusetzen, dann ist ein geschlossener und vereint auftretender Berufsstand hierfür die beste Chance.

Also leistet der BdZA weiterhin einfache Basisarbeit zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ und der Alumni-Kultur innerhalb der Zahnmedizin in Deutschland und ruft selbstverständlich alle Kolleginnen und Kollegen dazu auf, für ihre Meinungen und Interessen politisch einzustehen. Zu guter Letzt kann man als unpolitischer Verband durch die Kraft der Gemeinschaft vielleicht doch politisch aktiv sein und kontinuierliche Verbesserungen vorbereiten. **DT**

ANZEIGE



EMS-SWISSQUALITY.COM

EINE KLASSE FÜR SICH

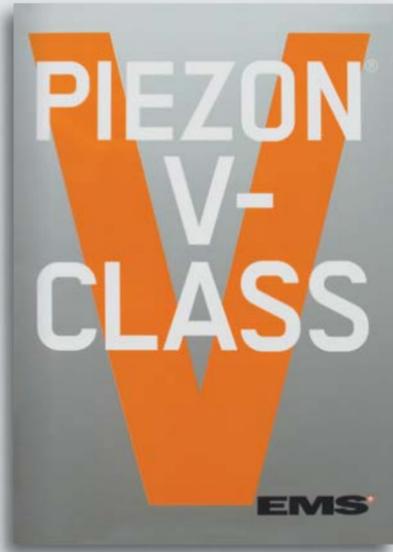
EMS SWISS V-INSTRUMENTS UND V-HANDSTÜCKE SETZEN NEUEN STANDARD IN DER ZAHNSTEINENTFERNUNG

V wie Victory – in der Tat verhilft EMS seinen Kunden, Zahnarztpraxen weltweit, wieder mal zu blitzsauberen Siegen in der Königsdisziplin Prophylaxe.

Optimale Übertragung der Power des piezokeramischen Antriebs, schnelle Handhabung, reduzierte Abnutzung: Damit punktet die neue Piezon V-CLASS – Extrapunkte dank geschütztem konischem Design der Instrumentengewinde sowie der Sonotrode. Innovativ, einzigartig.

Die ohnehin unvergleichliche Klasse der Original Methode Piezon ist die Basis. NO PAIN-TECHNOLOGY – praktisch schmerzfreie Behandlung. Unschlagbar glatte Zahnoberflächen. Und das EMS Swiss Instrument PS, jetzt auch als V-PS – für praktisch 90 Prozent aller Anwendungen in der Zahnsteinentfernung.

V-CLASS FÜR ALLE
Die Piezon V-CLASS ist Standard bei der neuen Generation Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700 und miniMaster LED – und für alle vorhandenen Einheiten bietet EMS ein Piezon V-CLASS Upgrade. Komplett, einfach.



> Alles zur konischen Form in der Broschüre oder unter www.ems-swissquality.com

Der Wettbewerb um Prophylaxepatienten und optimalen Recall-Erfolg hat ein neues, kaum schlagbares Argument – V siegt!

"I FEEL GOOD"

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com





Jan-Philipp Schmidt
Vorsitzender des BdZA
mail@bdza.de, www.bdza.de
www.dents.de